

## In Nürnberg bricht das Spielfieber aus

„Toy City“ bietet viele Mitmach-Angebote rund um die Spielwarenmesse - 28.01.2014 14:00 Uhr

**NÜRNBERG** - Lebensgroße Comicfiguren laufen durch die Innenstadt, Spieleautoren geben Einblicke in ihre Ideenwerkstatt, Barkeeper wetteifern um den „Toy-Cocktail“: Im Rahmen des Programms „Toy City“ ist wie schon seit einigen Jahren auch außerhalb der Ausstellungshallen zur Spielwarenmessezeit einiges in Nürnberg geboten.



Gruppenbild mit Maskottchen: Die Organisatoren von „Toy City“ (u.a. Hans Schmidt vom Buchhaus Campe, Spielwarenmesse-Chef Ernst Kick, Wirtschaftsreferent Michael Fraas und Klaus-Peter Kempf von der Galeria Kaufhof) stellen das Programm vor.

© Linke

„Hier hat sich sehr schnell eine Partnerschaft aufgebaut“, lobte gestern Spielwarenmesse-Vorstandsvorsitzender Ernst Kick. Von Anfang an sei es das erklärte Ziel gewesen, dass die mittlerweile als eigene Marke anerkannte Welt-Leitmesse auch in die Stadt hinein ausstrahlt. „Schließlich wollen wir nicht nur die größte, sondern auch die beste Messe sein.“

Wegen der ausgezeichneten Zusammenarbeit gebe man immer wieder gerne ein Bekenntnis zum Standort Nürnberg ab.

Diese Zusage vom hiesigen „Flaggschiff im Messegeschäft“ hört Wirtschaftsreferent Michael Fraas sehr gerne. Bei der unbestrittenen Bedeutung der Spielwarenmesse sei es selbstverständlich, dass sich die gesamte Stadt als Gastgeber präsentiere.

Diese Bereitschaft macht sich auch bemerkbar, wenn man einen Blick in das Programm wirft: Jedes Jahr kommen neue Angebote dazu, heuer ist es etwa die Aktion „Spiele-Autoren präsentieren ihre Spiele“, die am Donnerstag, 30. Januar, und am Samstag, 1. Februar, im Thalia-Buchhaus Campe über die Bühne geht (30. Januar ab 18 Uhr, 1. Februar ab 13.30 Uhr). Die eingeladenen Spieleerfinder zeigen ihre neuesten Kreationen und laden natürlich auch zum Mitspielen ein.

Spielen (fast) ohne Grenzen können die Besucher auch beim 27. Nürnberger Spiele-Fest, das vom 31. Januar bis zum 4. Februar im eckstein, Burgstraße 1-3, stattfindet. Natürlich werden auch aktuelle Messeneuheiten vorgestellt. Erstmals gewährt in diesem Rahmen das Deutsche Spielearchiv Nürnberg Einblicke in seine Räume im Pellerhaus.

Immer größere Ausmaße nimmt mittlerweile der „Toon Walk“ am Samstag, 1. Februar, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr an: Erlebnis Nürnberg lädt als Veranstalter zu einer bunten und internationalen Parade von überlebensgroßen Comicfiguren und Maskottchen ein. Während Bugs Bunny, die Biene Maja und Homer Simpson durch die Innenstadt flanieren, wird in der Pfannenschmiedgasse ein buntes Bühnenprogramm mit viel Musik und Tanz geboten.

Unter dem exotischen Namen „Rhubarb Bitter Toy“ verbirgt sich der aktuelle Spielwarenmessen-Cocktail. Sein Schöpfer ist Robert Rauch, Barkeeper im Restaurant Lorenz, der damit den Wettbewerb von acht Nürnberger Cocktail-Spezialisten für sich entscheiden konnte. Das Sieger-Getränk wird von Robert Rauch als „fruchtig herber Cocktail aus Gin, Limettensaft, Rohrzuckersirup und saurem Rhabarberlikör“ beschrieben und ist während der Messe in folgenden Nürnberger Bars zu haben: Arvena Park Hotel, California Café Bar Grill, Die rote Bar, Gelbes Haus, Kontiki, Lorenz, Prisma-Brasserie-Café-Bar, Tinto – tapas y vino sowie Zeit und Raum.

*Weitere Infos zu den einzelnen Terminen sind unter [www.spielwarenmesse.de/nuernberg](http://www.spielwarenmesse.de/nuernberg) abrufbar.*

C. Helldörfer